



Grußwort des Bürgermeisters Jens-Peter Golde

Fachbereich/ Büro des Bürgermeisters
Fachgruppe 014.1 Pressesprecher / Öffentlichkeitsarbeit
Auskunft erteilt Andreas van Hooven
Haus/Zimmer A / 3.19
E-Mail* andreas.van.hooven@stadtneuruppin.de
Fon +49 (0)3391 355186
Fax +49 (0)3391 355122
Datum 22. Juni 2007
Aktenzeichen

zum Ausbau der Rosa-Luxemburg-Schule zur Ganztagschule

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Jungkamp, verehrte Abgeordnete des Landtages und der Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt, sehr geehrtes Kollegium der Rosa-Luxemburg-Schule, liebe Neuruppinerinnen und Neuruppiner,

ich freue mich ganz besonders, dass die Rosa-Luxemburg-Schule in den nächsten Monaten zu einer modernen Ganztagschule ausgebaut werden kann. Ein ganz erheblicher Teil der Finanzierung wird durch das Land Brandenburg geschultert, insgesamt 500.000 Euro. Dafür mein herzlicher Dank an Sie, sehr geehrter Herr Jungkamp.

Ich unterstützte die bildungspolitische Richtung des Landes voll und ganz – nicht deshalb, weil wir heute diesen schweren Scheck entgegennehmen dürfen, sondern weil wir uns in eine Trendwende begeben und den Bildungsbegriff momentan neu definieren. Das tun wir übrigens auch auf kommunaler Ebene in Neuruppin.

Denn die klassische Dreiteilung, dass Erziehung maßgeblich zu Hause stattfindet, die Bildung in der Schule und drittens Sport und Kultur in der Freizeit – diese Dreiteilung greift heutzutage nicht mehr. Vielmehr kommen wir erneut an den Punkt, dass die Schule der Dreh- und Angelpunkt eines modernen – weil umfassenden – Bildungsbegriffes ist.

So ganz neu ist den Bürgern in Brandenburg das übrigens nicht. Manches hätte man unmittelbar nach der Wende nicht radikal ändern müssen, um einiges davon heute unter großen Anstrengungen wiederaufzugreifen. Dennoch müssen wir den Weg zur Ganztagschule gehen, daran führt kein Weg vorbei, denn auch das Familienbild hat

sich in den letzten Jahren viel zu stark verändert – teilweise sind hier erosionsartige Zustände zu beobachten.

Sport, Kunst und Kultur sowie ein ganztägiges Miteinander und damit das soziale Lernen sind nicht weiter vom klassischen Bildungsbegriff trennbar. Die Schule wird in den nächsten Jahren mehr und mehr der einzige Ort und die einzige Institution sein, die gesamtgesellschaftlich vermitteln und wirken kann.

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass mit der Rosa-Luxemburg-Schule nun bereits die zweite städtische Schule umfangreich durch die Landesregierung bei ihrer Entwicklung zur Ganztagschule unterstützt wird. Auch eine private Grundschule in Neuruppin genießt diese Förderung. Die Fontanestadt ist also gut aufgestellt und wir müssen diese Entwicklung auch in Zukunft fördern.